

Blauer Salon auf der Überholspur

Ein Blick in die Zukunft der exklusiven Partylocation.

Von Tom Vörös

SZ.DRESDEN@DD-V.DE

Der weiße Hirsch auf dem neuen Logo springt hinauf zu Höherem. Unter dem Motto „Dresden kann wieder Blau!“ will das auch der Geschäftsführer des Blauen Salons Thomas Röpke. Um etwaige Spekulationen über die Zukunft der Partylocation aus dem Weg zu räumen, gab er jetzt erste Einblicke in das bereits laufende dreimonatige und 150 000 Euro teure Bauvorhaben. Und die Bestätigung eines neuen dreijährigen Mietvertrags.

„Wir wollen den Blauen Salon wieder als das darstellen was er damals nach seiner Errichtung im Jahr 1914 war“, sagt Röpke. Dafür werden die Wände der Räume mit Wandteppichen ausgestattet. Schwarz für den Eingangsbereich, blau natürlich für den blauen Salon und rot für den dahinter liegenden roten Salon. Bis zur geplanten Eröffnung am 6. September sollen unter anderem 50 Zoll große Plasma-Monitore für die DJs, Roll-Leinwände und vier große Kronleuchter angebracht werden.

Röpke kündigte namhafte Künstler an, die den Blauen Salon wieder im großen Stil salonfähig machen sollen. Partygänger können sich auf Westbam, Laurent Garnier oder möglicherweise auf ein unplugged-Konzert der Puhdys freuen.



Geschäftsführer Thomas Röpke mit seinem neuen Logo.

Foto: Steffen Füssel